

Variabler Flexfugenmörtel

PCI Nanofug[®] Premium

für alle Fliesen und Natursteine



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für Fugenbreiten von 1 - 10 mm.
- Für alle keramischen Fliesen, Glasmosaik und Glasfliesen.
- Für alle Natursteine.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen, Terrassen, an Fassaden. In öffentlichen und

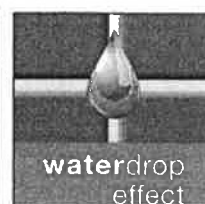
gewerblichen Bereichen mit starker Nassbeanspruchung, z. B. Duschanlagen, Saunen, Toilettenanlagen. In Verkaufs- und Präsentationsflächen.

- Auf Heizestrichen, Trockenestrichen, Betonfertigteilen, Gipskartonplatten, Gipsdielen, Holzspanplatten, Holzdielenböden und in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen.

Produkteigenschaften

- Sehr leicht zu reinigen dank easy to clean effect.
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen saure Haushaltsreiniger.
- Verbesselter Schutz gegen bestimmte Schimmelpilze und Mikroorganismen.
- Sehr hoher Verarbeitungskomfort mit einem Verarbeitungsfenster von ca. 40 Minuten.

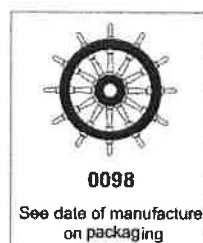
- Schnelles Abbinden jedoch kein Aufbrennen.
- Feine Oberfläche und brillante Farbgebung.
- Entspricht CG2 WA nach DIN 13888:2009.
- Sehr emissionsarm, GEV EMICODE EC1 Plus.
- Chromatarm.



PCI Nanofug Premium
Baustoffklasse DIN 4102-A2
nichtbrennbar

Erfüllt
CG2WA

nach
EN 13 888



Farben

Farbtöne:	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 5-kg-Eimer bzw. *15-kg-Sack
Nr. 02 Bahamabeige	3007/3
Nr. 03 Caramel	3015/8
Nr. 05 Mittelbraun	3013/4
Nr. 11 Jasmin	3008/0
Nr. 12 Anemone	3014/1
Nr. 16 Silbergrau*	3000/4 bzw. *3023/3
Nr. 18 Manhattan	3005/9
Nr. 19 Basalt*	3006/6 bzw. *3027 /1
Nr. 20 Weiß	3003/5
Nr. 21 Hellgrau*	3004/2 bzw. *3028/8
Nr. 22 Sandgrau*	3017/2 bzw. *3025/7
Nr. 23 Lichtgrau	3009/7
Nr. 27 jurabeige	3029/5
Nr. 31 Zementgrau*	3001/1 bzw. *3024/0
Nr. 40 Schwarz	3011/0
Nr. 41 Dunkelbraun	3012/7
Nr. 43 Pergamon	3010/3
Nr. 44 Topas	3016/5
Nr. 47 Anthrazit*	3002/8 bzw. *3026/4
Nr. 53 Ocker	3022/6
Nr. 54 Ahorn	3030/1
Nr. 55 Nussbraun	3031/8
Nr. 56 Terrabraun	3032/5
Nr. 57 Rehbraun	3033/2
Nr. 58 Mahagoni	3034/9
Nr. 59 Mokka	3035/6
Nr. 60 Schwarzbraun	3036/3
Nr. 61 Schiefergrau	3037/0

Technisches Merkblatt
PCI Nanofug® Premium



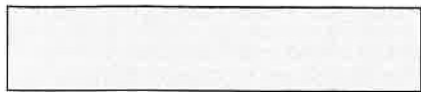
Nr. 20 weiß



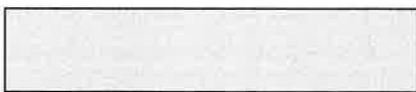
Nr. 43 pergamon



Nr. 44 topas



Nr. 23 lichtgrau



Nr. 16 silbergrau



Nr. 18 manhattan



Nr. 21 hellgrau



Nr. 22 sandgrau



Nr. 31 zementgrau



Nr. 19 basalt



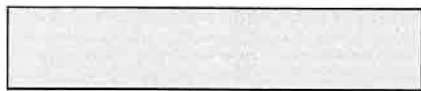
Nr. 47 anthrazit



Nr. 61 schiefergrau



Nr. 40 schwarz



Nr. 11 jasmin



Nr. 12 anemone



Nr. 27 jurabeige



Nr. 02 bahamabeige



Nr. 53 ocker



Nr. 03 caramel



Nr. 54 ahorn



Nr. 55 nussbraun



Nr. 56 terrabraun



Nr. 57 rehbraun



Nr. 05 mittelbraun



Nr. 58 mahagoni



Nr. 59 mokka



Nr. 41 dunkelbraun



Nr. 60 schwarzbraun

Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Lagerfähigkeit	Eimer: mind. 12 Monate; Sack: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	5-kg-Eimer; 15-kg-Sack

Anwendungstechnische Daten

Fugenbreite	1 bis 10 mm, 10 - 20 mm mit 25 % Quarzsand F 32 (0,1 bis 0,4 mm) abmischen
Verbrauch	
– Fliesen 30 x 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 400 g/m ²
– Fliesen 20 x 20 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 600 g/m ²
– Mittelmosaik 5 x 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)	ca. 700 g/m ²
– Spaltplatten 24 x 11,5 cm (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)	ca. 1.500 g/m ²
Ergiebigkeit	5-kg-Eimer ausreichend für ca.
– Fliesen 30 x 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	12,5 m ²
– Fliesen 20 x 20 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	8,3 m ²
– Mittelmosaik 5 x 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)	7,1 m ²
– Spaltplatten 24 x 11,5 cm (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)	3,3 m ²
Anmachwasser für	
– 1 kg Pulver	ca. 230 ml ca. 270 ml bei Farbton weiß ca. 190 ml bei Farbton schwarz
– 5-kg-Eimer	ca. 1150 ml ca. 1350 ml bei Farbton weiß ca. 950 ml bei Farbton schwarz
– 15-kg-Sack	ca. 3450 ml
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeiten*	
– begehbar nach	ca. 2 Stunden
– voll belastbar nach	ca. 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

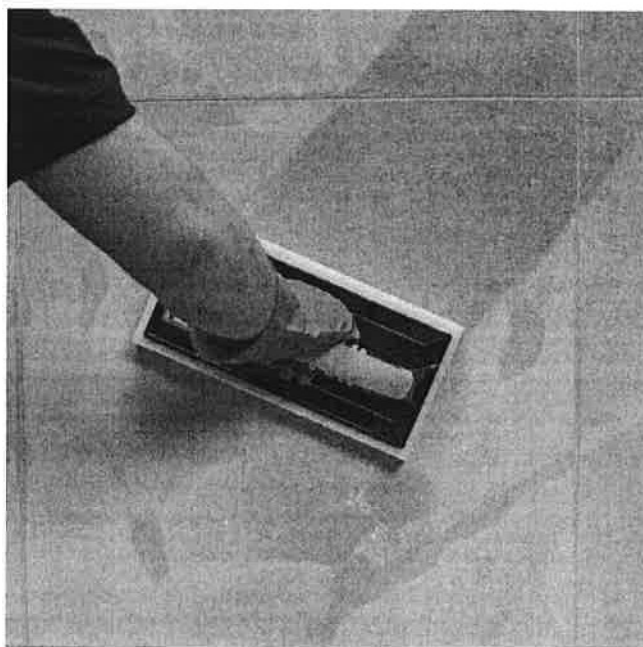
- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen.
- Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

Verarbeitung von PCI Nanofug Premium

- 1 Anmachwasser (siehe Mischungsverhältnis) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. PCI Nanofug Premium zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine sofort zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.
- 2 Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.
- 3 Fugenmörtel mit PCI Gummifug-scheibe in die Fugen einbringen und anziehen lassen. Eventuell ein zweites Mal mit PCI Nanofug Premium bündig nachschlämmen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht
- feuchten stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.
- 4 Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.



Geschmeidiges, leichtes Einfugen mit einem Verarbeitungsfenster von ca. 40 Minuten.



Sehr leichtes angenehmes Waschen, kein Aufbrennen.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfugte Beläge im Außenbereich vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft schützen.
- Beim Einfugen und während des Erhärtungsvorgangs (mind. 24 Stunden) muß eine etwaige Fußbodenheizung ausgeschaltet sein.
- Da wenige Naturwerksteine aufgrund Ihrer Mineralogie in Verbindung mit Fugenmörteln zu Verfärbung neigen können, empfiehlt es sich bei sehr verfärbungsempfindlichen bzw. unbekannten Steinen eine Probeverfugung durchzuführen und zu beurteilen.
- Sollte nach dem Abtrocknen auf dem keramischen Belag ein weißer Schleier zurückbleiben, kann dieser nach 2 bis 3 Tagen mit einem Zementschleier-Entferner entfernt werden. Vorher Fugen und Belag gründlich vornässen und nach der
- Reinigung gründlich mit viel Wasser nachwaschen.
- Bei häufig, intensiver Nutzung säurehaltiger Reiniger oder/und langer Einwirkzeit von zementangreifenden Medien kann die Fuge angegriffen werden. Vor der Reinigung sollten die Fugen gründlich vorgenässt und anschließend mit viel Wasser nachgewaschen werden.
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden

Bitte beachten Sie

- (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
 - Beim Verfugen von scharfkantigen Fliesen empfiehlt sich für das Waschen das Fugenvlies (siehe Broschüre "Arbeits- und Werbematerial für den Fliesenleger-Fachbetrieb").
 - Beim Farbton Schwarz muss mit einem erhöhten Reinigungsaufwand gerechnet werden.
 - Vor dem Verfugen, Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S, an der Fassade mit PCI Elritan 100 schließen.
 - Beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
 - Durch Abmischen von PCI Nanofug Premium mit Quarzsand kann sich der Originalfarbton verändern.
 - Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
 - Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
 - Beim Verfugen in Schwimmbädern oder Dampfbädern sollte PCI Durafug NT oder PCI Durapox NT/NT plus verwendet werden. Technische Beratung durch PCI-Anwendungstechnik anfordern.
 - Bei der Verfugung in Trinkwasserbehältern PCI Durafug NT verwenden.
 - Lagerfähigkeit: Eimer mind. 12 Monate; Sack mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
 - Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
 - Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen

der Kristallstrukturen der Zement erhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination

verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung, z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Nanofug Premium enthält Zement: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung). Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525
PCI-Notfall-Bereitschaft:
Tel.: +49 180 2273-112
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in
heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei Österreich und in der Schweiz anfordern.
den Technischen PCI-Beratungszentralen

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten

Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.
Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Fax:
Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich
Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pcl.at

PCI Bauprodukte AG
Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Nanofug® Premium,
Ausgabe August 2019.
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pcl-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.